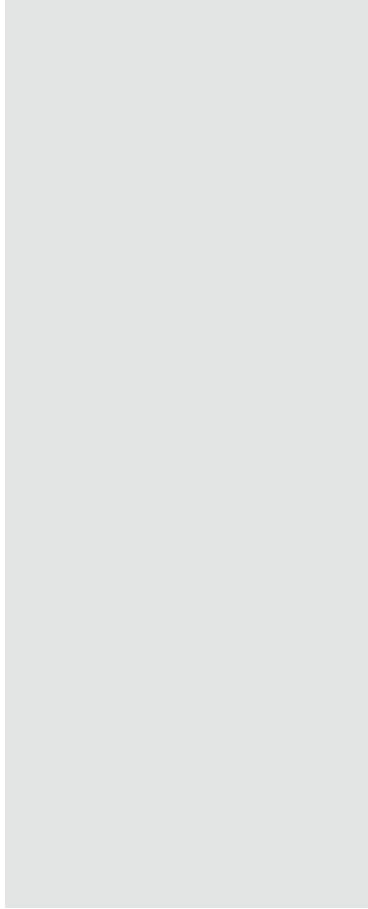
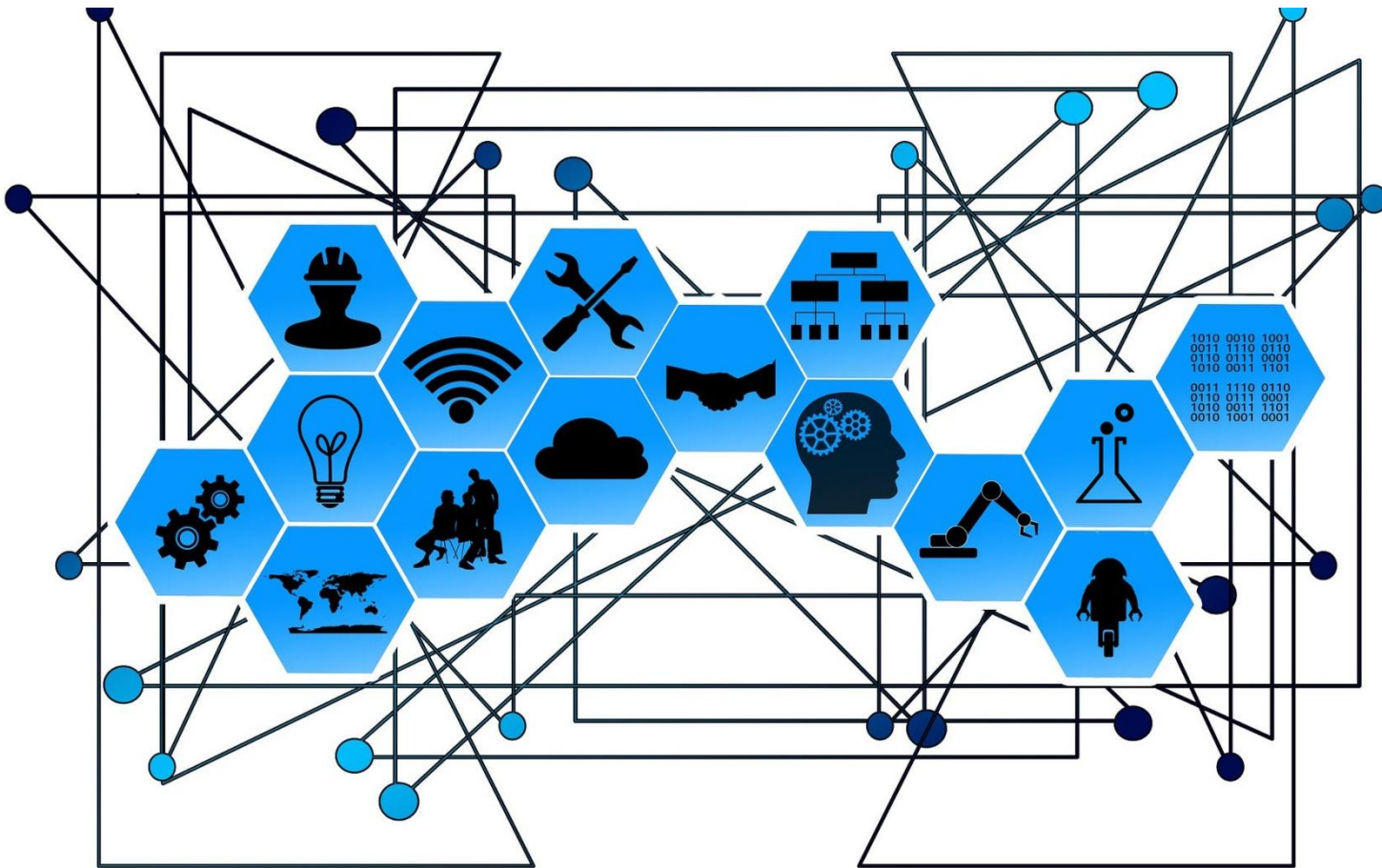


Leibniz Universität Hannover – Erfahrungsbericht Forschungsinformationssystem



Leibniz Universität Hannover

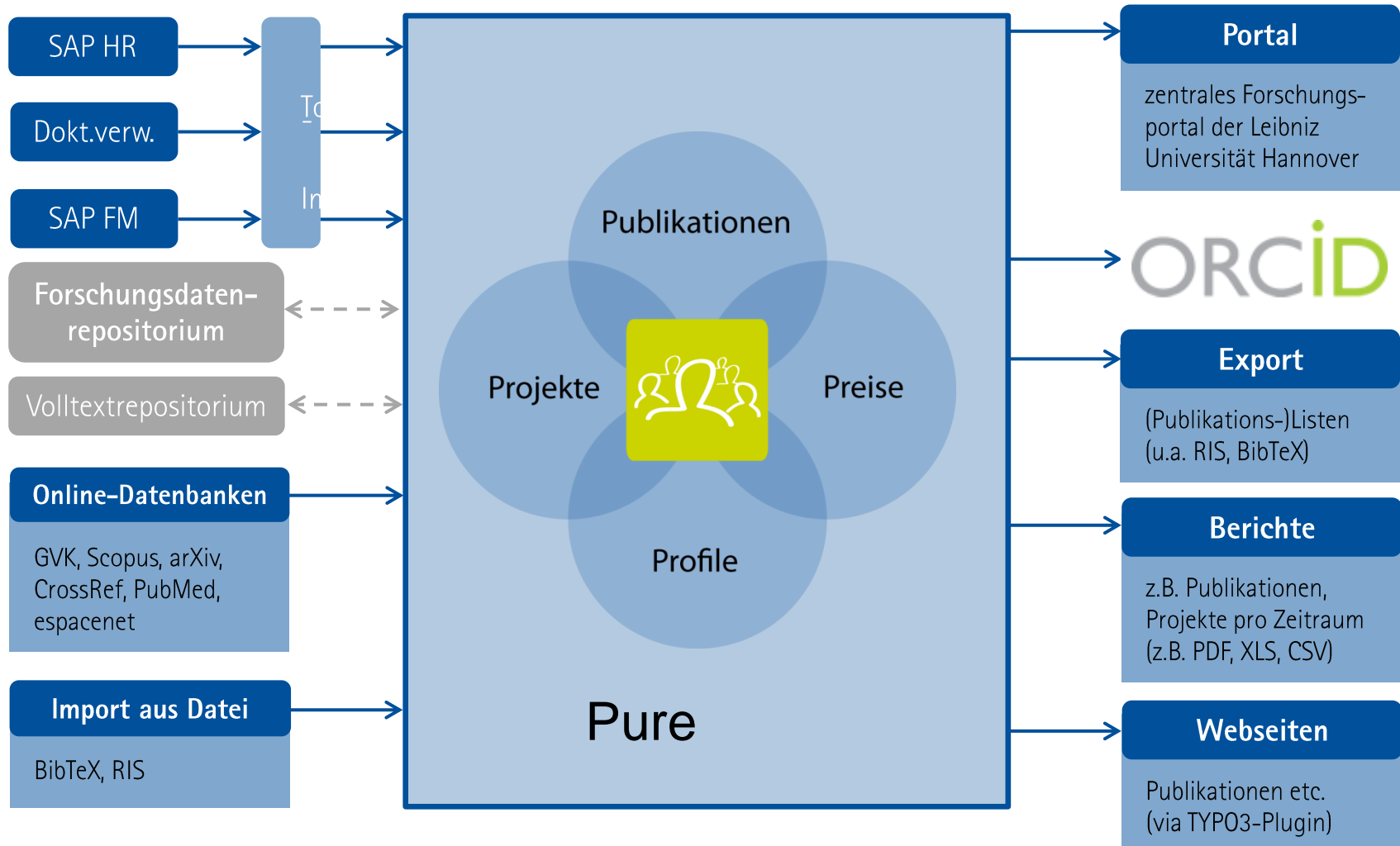
- Über 3000 Wissenschaftler/innen & ca. 25.000 Studierende
- Mitglied TU9

- 1800- 2000 Publikationen p.a.
- Anzahl laufende Drittmittelprojekte zurzeit ca. 1500
- 3400 Nutzer/innen ab Sommer 2018

Agenda

- Die Leibniz Universität Hannover & ihr Forschungsinformationssystem
- Projektverlauf im Wandel der Zeiten
- Ein unmögliches Projekt?
- Phantom KDSF

Überblick FIS



Unser FIS – Stand der Implementierung

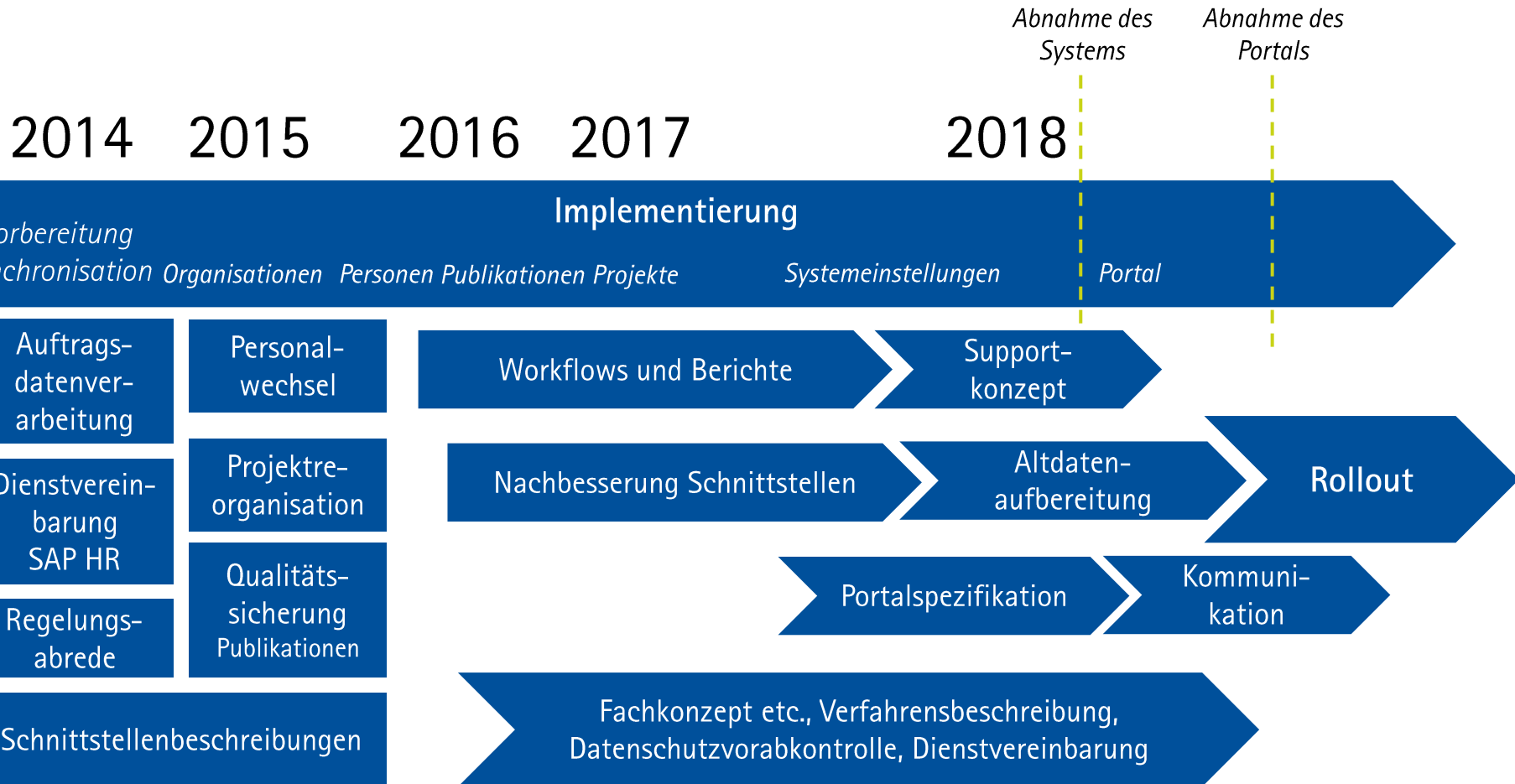
- Randbedingungen – kein Vorgängersystem, keine Hochschulbibliographie, traditionell dezentrale Universität, am Start sehr unkonkrete Vorstellungen zur Funktion eines FIS
- SAP als führendes Softwaresystem, DataWarehouse für die „üblichen“ Controlling-Bedürfnisse eingeführt
- Finanzdaten in SAP PSM/FI/CO, nur Bewilligungssummen in Pure (hausspezifische Entscheidung)
- Parallel Einführung neues Campusmanagementsystem (SAP), kein IDM (Einführung Frühjahr 2017!)
- Rollout Sommer 2018

Zeitabhängige Zielvorstellungen

Motivationen für das Projekt sind/waren u.a.

- Start 2012 – fehlende Hochschulbibliographie
- Transparenzrichtlinie Niedersachsen
- Vorbereitung ExStra 2016 – wer oder was sind wir eigentlich?
- Wunsch nach größerer internationaler Sichtbarkeit
- Position in Rankings nimmt an Bedeutung zu, verstärkt die Diskussion über Sichtbarkeit
- Web-Darstellung der Universität als Begleitmusik zur Exzellenzantragstellung, verstärkt wg. Exzellenzuniversität
- KDSF – (was ist das?)

Projektverlauf



Projektverlauf

06/2018

2019-2020

Produktivbetrieb

Rollout

Nachhaltige Portallösung

Kommunikation & „unterstützte Befüllung“

Konfiguration Typo3 plugins

Konfiguration von Berichten, Absprachen mit PR

Anschluss EPV, Anpassung
Schnittstelle

Anschluss Forschungsdaten-
repositorium CKAN

Forschungs-
informationssystem

Schnittstellen-
management

Support
Betrieb

Responsible Metrics /
Berichtssystematiken


Open Access

Portal

ORCID/ Autoren-
identifikatoren

Abbildung
Organisationshierarchie

Typo3-Plugin zu
Publikationen, Projekten, ...



Die Implementierung eines
Forschungsinformationssystems
birgt viele eigene Projekte in sich

Warnung!

- Befristetes Personal für Implementierung des Forschungsinformationssystems einstellen ☹️
- ... glauben, dass Sie im Produktivbetrieb weniger Personen benötigen als in der Projektphase
- Projekte als Inhalt sind eine echte Herausforderung!
- Herausforderung Nutzeranzahl & Support

Unser Projektteam

- Projektleitung im Forschungsdezernat
- Abschnitt Forschungsinformationen im Dez4 – 2,5 VzÄ
 - NEU! Kompetenzen in Bibliometrie (+1 VzÄ)
- Plus Bibliothek (Validierung Publikationen)
- Plus IT Services (Schnittstellen, Hosting)



coffeebeanworks | pixabay.com

Phantom KDSF v1.0 – entschlüsselt?

- Für uns in Hannover – Umsetzung KDSF mit Fokus auf Projekte
 - Wer braucht den KDSF eigentlich? Wer fragt den ab?
 - Muss der KDSF komplett im Forschungsinformationssystem abgebildet werden?
 - Als Ex-Uni voll wichtig???
-
- *Achtung: Im Rahmen des Vortrags Unterschied der Grenzen des Systems Pure & Entschluss der Organisation beachten!*

KDSF Abfrage Ex-Uni

- 9 Attribute zu Be (Beschäftigte)
- 8 Attribute zu Na (Nachwuchs- hier Schwerpunkt Doktoranden)
- ✓ 9 Attribute zu Dr (Drittmittel)
- ✓ 4 Attribute zu Pu (Publikationen)
- ✓ 7 Attribute zu Fi (Forschungsinfrastrukturen)

... plus ein Haufen Daten außerhalb
der Definition des KDSF

Et was kann PURE?

Objekte der Basisdaten (v1.0)

- I. Person
- II. Strukturiertes Promotionsprogramm
- III. **Drittmittelprojekt**
- IV. Patent
- V. Ausgründung
- VI. Publikation
- VII. Forschungsinfrastruktur

AWARD_TYPE ~ Drittmittelgeber (Dr12)

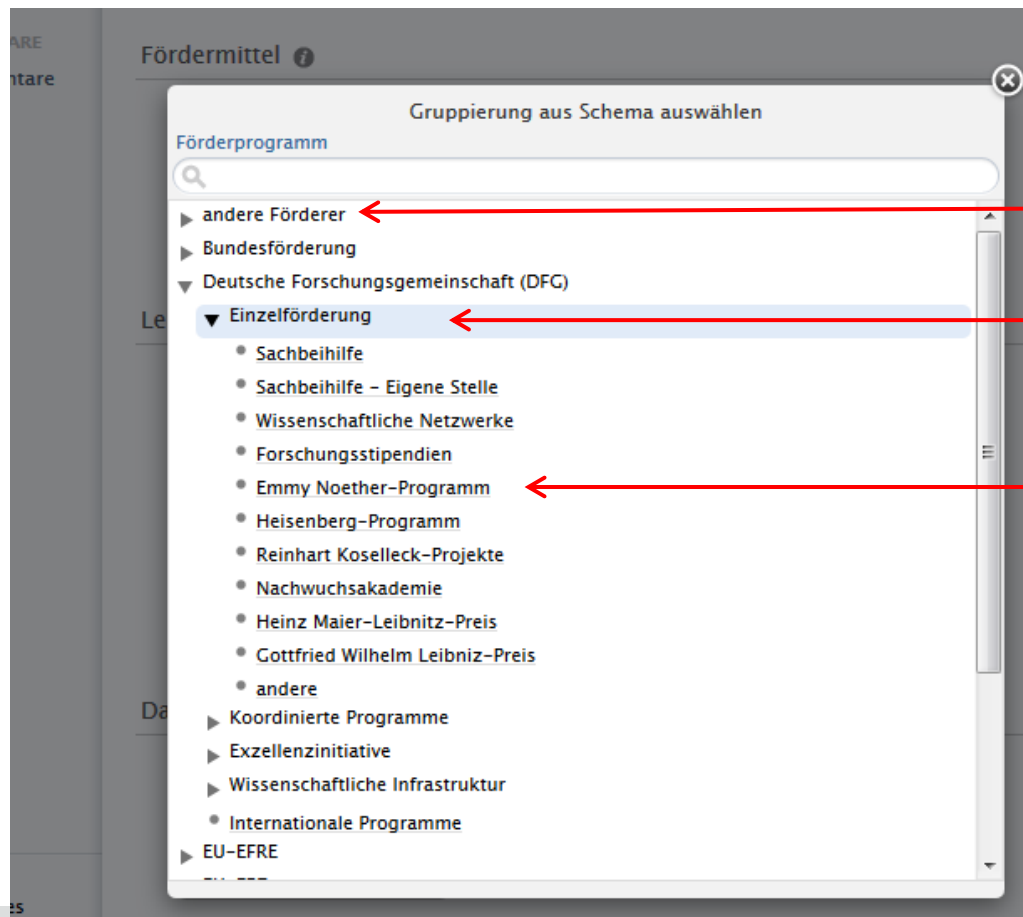
KDSF v1.0/1.1	KDSF – Beschreibung	FIS der LUH	Pure Original
EU u. sonstige internationale Organisationen (Dr20)		EU	EU
DFG (Dr21)	Umfasst Mittel, die die DFG direkt und indirekt vergibt	DFG	DFG
Bund (Dr22)	Mittel des Bundes, d. h. der Bundesministerien und deren nachgeordneten Behörden	Bundesförderung	Bundesförderung
Bundesländer (Dr23)	von Ländern (ohne Mittel vom Träger der Hochschule, d. h. Landesministerien von anderen Bundesländern und deren nachgeordneten Behörden).	Landesförderung (= Sondermittel und Mittel anderer Bundesländer)	Länder und Kommunen
Sonstige Drittmittelgeber (Dr141)	Umfasst Mittel von Stiftungen, sonstige öffentliche Mittel (Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände, Bundesagentur für Arbeit), Hochschulfördergesellschaften aus dem Inland.	Sonstige Drittmittelgeber (= hier auch sonstige internationale Organisationen)	Andere
Gewerbliche Wirtschaft und sonstige private Bereiche (Dr25)	Von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen privaten Bereichen für Forschungszwecke	Gewerbliche Wirtschaft und sonstige private Bereiche	Privater Sektor
Nicht erklärt (Dr134)	Für diejenigen Projekte, die aus Rechtsgründen nicht dokumentiert werden dürfen.	Entfällt durch Sichtbarkeitseinstellungen	
		Stiftungen	Gemeinnützige Förderung

Klassifikation Förderlinien

- Als „Keywords“/Schlagwortbaum (Anzeige in Übersichten und im Portal möglich):
- Erste Ebene: Fördergeber(Typ); orientiert an Wichtigkeit für die LUH / an dezernats-intern gebräuchlichen Einteilungen (Bund, Land, DFG, Stiftungen, Industrie, ...)
- Zweite Ebene: „Förderbereiche“ (Bsp. DFG: Einzelförderung, koordinierte Programme, wiss. Infrastruktur, ...) oder konkrete Organisationen (Bsp. Bund: BMBF / BMWi /...)
- Dritte Ebene: konkrete Förderlinien / -programme (Bsp. DFG: Sachbeihilfen, Forschungsstipendien, wiss. Netzwerke, ...)

Klassifikation Förderlinien

- Screenshot aus der (vorläufigen) Klassifikation:



Erste Ebene

Zweite Ebene

Dritte Ebene

Thema Projektpartner

- Dr19a Name der Sprechereinrichtung / des Konsortialführers bei Verbundprojekten. Zu erfassen sind Einrichtungen.
- Na60 (Strukt. Promotionsprogramme) Beteiligte Institutionen. Umfasst nationale und internationale Institutionen.
- gewünscht: auch Projektpartner (größtenteils freiwillige Eingabe durch WissenschaftlerInnen)

Betreuende Organisationseinheit *

Inst. für Gartenbau. Produktionssysteme
Organisation: Institut

Organisation ändern...

Projektbeteiligte ⓘ

Beteiligte Projektpartner

Leibniz Universität Hannover Als Leiter kennzeichnen

Technische Universität Braunschweig Projektpartner **Leitung**

Max-Planck Institute of Molecular Plant Physiology Projektpartner Als Leiter kennzeichnen -

Projektbeteiligten hinzufügen...

Verbundvorhaben *

Ja Nein

Lebenszyklus ⓘ

Beginn Beispiel: 21.10.2002

Schlussdatum Beispiel: +12 sind 12 Monate später

Verkürzt

Dateien und Links ⓘ

Dokumente

Verknüpfungen

Zugehörige Fördermittelanträge und Bewilligungen ⓘ

Status:

fiktives Beispiel

Klassifikation EXT_ORG_TYPE

- Typ der ext. Organisation
- KDSF: Aufschlüsselung für inländische Einrichtungen gemäß DFG-Research Explorer. Für ausländische Einrichtungen ISO-Landescode (z.B. USA) und Name (z.B. UC Berkeley).
- Kombination der Kategorien aus der „SciVal external organisation synchronisation“ und des DFG Research Explorers

University	Universität
University of Applied Sciences (UAS)	Fachhochschule (FH)
Fraunhofer Society	Fraunhofer-Gesellschaft
Helmholtz Association of National Research Centres	Helmholtz-Gemeinschaft
Leibniz Association	Leibniz-Gemeinschaft
Max-Planck-Society for the Advancement of Science	Max-Planck-Gesellschaft
Academic institution	Wissenschaftliche Einrichtung
Corporate	Industrie und Wirtschaft
Government	öffentliche Hand / Behörde
Federal research institution	Bundesforschungseinrichtung
Foundation	Stiftung
Private non-profit	Gemeinnützige Organisation/Einrichtung
Medical institution	Medizinische Einrichtung
Academy of sciences and humanities	Akademie der Wissenschaften
Music/Art college	Musik-/Kunsthochschule
Other research institution	Sonstige Forschungseinrichtung
unknown	unbekannt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

***Vielen Dank an
Sandra Broll, Julia Geidel, Johannes Wespel***